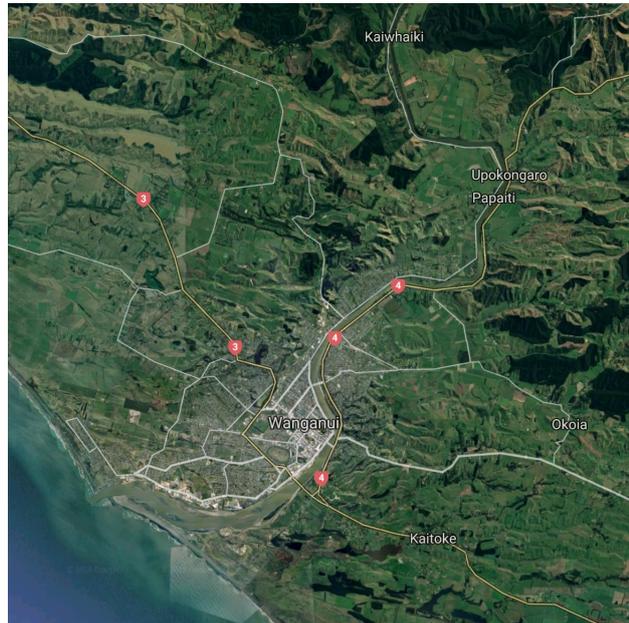


WANGANUI (NORDINSEL)

Geographie: Hafenstadt im Südwesten der Nordinsel.

Umgebung:

- Wanganui liegt östlich von der Taranaki-Region und ist von deren Kleinstadt Patea 53 km weit entfernt.
- Der Whanganui River fließt durch die Stadt und trennt die Stadtteile voneinander. Er fließt von der Stadt aus ins Meer.
- Der Whanganui River ist für die Māori heilig (tapu) und darf laut den religiösen Vorstellungen nicht berührt oder besucht werden.
- Der Boden um Wanganui ist sehr fruchtbar und bietet guten Grund für die Landwirtschaft.
- Wanganui besitzt einen kleinen Hafen.
- Der State Highway 3, wie auch die Marton-New Plymouth Line führen von der Region Taranaki nach Wanganui. Sie werden für den Handel genutzt und gepflegt.
- Der State Highway 4 führt nordöstlich ins Bergland.
- 4 km südlich von Wanganui liegt ein kleiner Flughafen, der von Wanganui noch genutzt werden kann und geschützt wird.
- Auf dem Fluss fährt der alte Raddampfer Waimarie.



Geschichte:

- Ein Stammesführer der Ngāti Ruanui soll hier am Hafen lange auf ein Kanu gewartet haben, darum bedeutet der Stadtname „lange warten“ und „Hafen“.
- Das Gebiet des Whanganui Rivers war für die Māori schon früher ein begehrtes Siedlungsgebiet. Es kam hier immer wieder zu Stammeskriegen.
- 1840 kaufte Edward Jerningham Wakefield im Auftrag der New Zealand Company den Māori 16.000 ha Land an der Flussmündung ab. Die dort neu gegründete Stadt wurde zunächst Petre genannt, nach dem Direktor der New Zealand Company.
- 1847 wurden die dortigen Konflikte am Whanganui River so groß, dass dort eine Garnison eingerichtet werden musste. Die Māori forderten ihr Land zurück und zwei inzwischen bewaffnete Māori-Stämme führten Kämpfe gegeneinander.
- 1848 beruhigte Donald McLean, der Beauftragte für Landkäufe, die Gemüter, indem er sogar weitere 32.000 ha Land aufkaufte und dies vertraglich genau festhielt.
- 1854 wurde die Stadt in Whanganui umbenannt. Nach langen Streitigkeiten hatte die Regierung 2009 festgelegt, dass es frei steht, ob Whanganui mit h oder ohne geschrieben werden dürfe. 2015 wurde das durch ein Gericht widerlegt. Man müsse die Māori-Schreibweise mit h aufrecht erhalten. Die Stadt hatte sich mit einem Volksentscheid mit 4/5 dafür ausgesprochen, die Stadt ohne h zu schreiben und so pflegte es die Stadt dann auch weiterhin.
- 1995 kam es zu friedlichen Protesten, bei denen 79 Tage lang der Moutoa Garden von Māori besetzt wurde, um gegen die damaligen Landrechte zu protestieren. Für die Māori ist der Whanganui River ein Heiligtum (tapu).

Bewohner: Wanganui

- Wanganui hat 3.800 Einwohner.
- Rund um Wanganui wird viel Landwirtschaft betrieben.
- Die Stadt dient als Handelsumschlagsplatz zwischen der Region Taranaki und Händlern aus anderen Regionen, auch aus Wellington. In Wanganui werden darum unterschiedliche Währungen akzeptiert. Vor allem wird dort aber mit Taranik-Dollar und der Wellingtoner Krone gehandelt.
- Wanganui wird, wie viele Städte, im Westernstil geführt. Die Stadt besitzt außerdem ein Opernhaus und eine Kunstgalerie, in der seit der Katastrophe verschiedene Werke Neuseelands gesammelt werden.
- Wanganui verwendet vorwiegend den Taranaki-Dollar; zum Handeln mit den Wellingtoner wird aber auch die Wellingtoner Krone in Wanganui geführt.

